

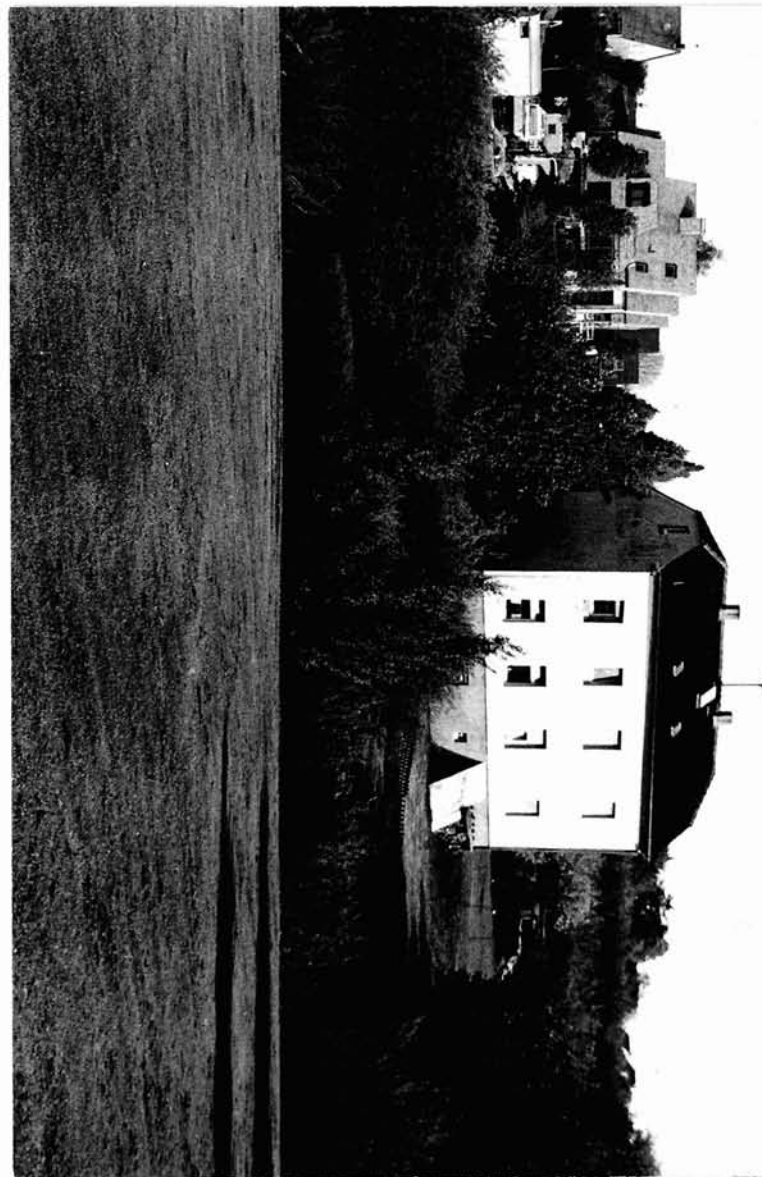


Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

| | | | |
|--|--|---------------------------------------|--|
| Strasse / Nr. Birkmannsweg 35 | | | |
| Stadtbezirk III | Stadtteil Haarzopf (28) | Gemarkung Haarzopf | |
| Lfd.-Nr. 27 | Eintr.-Datum <i>v. A. Beckers</i> 26.03.98 (BV) <i>- Dr. Beckers -</i> | Flur 6 | Flurstück /98, 294, 295, 296 |
| Art des Denkmals Bodendenkmal | | Kurzbeschreibung Haus Stein | |
| Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p>Bei "Haus Stein", urkundlich wird es erstmalig 1360 erwähnt, im nördlichen Teil des Stadtteiles Haarzopf gelegen, handelt es sich um ein ehemaliges Dienstmannenlehen der Abtei Werden. Die erste Belehnung, die bekannt ist, erfolgte an den Ritter Heinrich von Lutteltau, der von der gleichnamigen Wasserburg an der Ruhr (sog. Kattenturm) bekannt ist. Von der Wasserburg mit zwei Seitenflügeln ist heute nur der südösliche erhalten. Soweit bekannt, ist die Burg aus Ruhrsandstein errichtet worden. Erhalten ist ebenfalls noch das Kellergewölbe des Mitteltraktes. Es ist zu vermuten, daß Überreste der Burganlage noch im Boden erhalten sind, der Burggraben ist auch heute im südlichen, östlichen und in Abschnitten auch im nördlichen Burgbereich im Gelände nachvollziehbar.</p> <p>Ausgrabungen, die über die Gestalt der Burg im Mittelalter näheren Aufschluß geben könnten, fanden bisher nicht statt. Wegen der ehemals engen Beziehung des Dienstmannenlehens zur Abtei Werden hat das Bodendenkmal Bedeutung für die Stadtgeschichte. Daher sprechen wissenschaftliche Gründe für eine Erhaltung und Nutzung als archäologisches Forschungsobjekt.</p> | | | |
| Hist. Ausstattungsstücke | | | |

Foto(s)



A: 1000

Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,
 Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,
da es (sie) bedeutend ist (sind) für
- die Geschichte des Menschen
 - Städte und Siedlungen
 - die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) /
Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
 - wissenschaftlichen
 - volkskundlichen
 - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

